

Betreten auf eigene Gefahr

Was Kinder brauchen, damit sie sich in ihrem eigenen Reich wohlfühlen: die besten Expertentipps.

Text: Eva Jankl

DIE ENERGIE MUSS FLIESSEN

Beim Einrichten gibt es einige Punkte zu beachten, die auf Feng-Shui-Empfehlungen zurückgehen, so Doris Röck: „Das Bett sollte so stehen, dass die Türe im Blick ist, der Schreibtisch vor dem Fenster, und Kästen und Regale müssen auf der Seite positioniert werden, damit der Energiefluss von der Türe zum Fenster nicht blockiert wird.“

BIO UND NATUR

Die Expertin empfiehlt, gerade bei Kindern vorwiegend Möbel aus Vollholz zu kaufen – und das nicht nur, weil diese nachhaltig sind, sondern weil sie für ein besseres Raumklima sorgen. Holz nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie ab und reguliert somit die Luftfeuchtigkeit. Ebenfalls top: atmungsaktive Wandfarben. Diese sind frei von Giftstoffen und sorgen dafür, dass die Kinder sich von klein auf in ihren eigenen vier Wänden wohlfühlen.

VIEL LICHT

Ein Kinderzimmer sollte hell und freundlich sein, da Kinder viel Zeit darin verbringen. Neben großen Fenstern sind somit auch gute Deckenleuchten von Bedeutung. „Diese sollten warmes, freundliches Licht ausstrahlen“, so die Expertin. Bunte Lampen sind als zusätzliche Lichtquellen oder Dekoelemente ebenfalls gut geeignet, sollten aber nicht die einzige Lichtquelle sein.

GENÜGEND PLATZ ZUM AUFRÄUMEN

Fünf Puppen, eine ganze Teddy-sammlung, einen Riesenstapel Spiele – Kinder besitzen heute mehr Spielsachen als früher. Umso wichtiger ist es, den Kids genügend Platz zum Aufräumen zu bieten. Wenn es abends heißt: „Alles an seinen Platz“, dann müssen genügend Schränke und Regale dafür da sein.

BUNTE MÖBEL UND VORHÄNGE

Kinder lieben es bunt. Ob die Möbel gleich in rosa, blau oder grün gekauft werden oder durch bunte Decken und Pölster aufgepeppt werden, ist Geschmackssache. Auch Vorhänge sollten farbenfroh sein. „Bunte Muster sind ideal. Vorsicht: Gibt es keine Jalousien, sollten Vorhänge gut abdunkeln“, so Röck.



UNSERE EXPERTIN

DORIS RÖCK

Die Dipl. Interior Designerin, Innenarchitektin und Fotografin veranstaltet auch Malkurse. Infos und Termine unter: dorisroeck.com

Vollholzmöbel verbessern das Raumklima. Ob aus Fichte, Buche oder Eiche, ist egal. ”

BUNTE WÄNDE

Weißer Wände gefallen meist den Eltern, aber vielen Kids nicht. Wer nicht gleich alle Wände anstreichen will, kann auch nur auf einer Seite einen Farbakzent setzen. Doris Röck: „Es macht viel Spaß, wenn Kinder und Eltern gemeinsam zur Tat schreiten, die Wand ausmalen oder sich mit bunten Handabdrücken darauf verewigen.“ Wenn es in einigen Jahren nicht mehr gefällt, einfach neu ausmalen.

MUST-HAVE: TEPPICH

Nackte Böden tragen nicht dazu bei, dass wir uns wohlfühlen. Vor allem im Winter ist es darauf deutlich kühler – außer man hat eine Fußbodenheizung. Somit ist ein großer, dicker Teppich die ideale Unterlage, damit das Kind sich nicht erkaltet. Zusätzlich dämpft dieser Geräusche zu den Nachbarn und sorgt dafür, dass die Kinder nicht so leicht ausrutschen.

HiPP HIPP

PFLEGEMILCH
SPEZIELL FÜR
TROCKENE HAUT



FOTOS: HIPPI

Die Symptome trockener Haut sind sowohl für Babys und Kleinkinder als auch für Erwachsene sehr unangenehm. Mit der Kombination aus hochwertigem Biomandelöl und Panthenol pflegt die HiPP Babysanft Pflegemilch intensiv und versorgt die Haut lang anhaltend mit Feuchtigkeit. Sie ist frei von **Paraffinöl, ätherischen Ölen, Parabenen, Silikon**en sowie **Weizenproteinen** und eignet sich auch zur Pflege von zu **Neurodermitis** neigender Haut.



www.hipp.at

Fotos: Getty Images, Privat, Beigestellt

WERBUNG



KUSCHELTIERALARM

Fragt man den Sohn oder die Tochter nach dem Lieblingskuscheltier, so zählen sie meist nicht nur eines auf, sondern gleich mehrere. Und diese Vorlieben ändern sich dann auch noch regelmäßig. Dementsprechend sind Kinderzimmer mit Kuscheltieren vollgefüllt. „Kein Problem“, meint Expertin Röck. „Solange die Kids sich wohlfühlen, ist das durchaus in Ordnung.“ Auch hier gilt: Bieten Sie Ihren Kids genügend Möglichkeit, die Kuscheltiere auch aufzuräumen.

MÖBEL, DIE MITWACHSEN

Wer klug kauft, der spart – zumindest über einen längeren Zeitraum gesehen. Denn ein Schreibtisch oder ein Sessel, der mitwächst, mag vielleicht in der Anschaffung teurer sein, über einige Jahre gerechnet sind diese Möbel aber eine gute Investition.

TIPPS FÜR DIE WOHNUNG KINDERSICHER – ABER KLAR!

VORSICHT, STURZGEFAHR

Bei Einfamilienhäusern oder Maisonettewohnungen müssen Treppen in den Keller oder die oberen Stockwerke unbedingt mit Schutzgittern versehen werden. Spezielle Fenstersicherungen verhindern, dass Kinder diese selbst öffnen können. Die Fenster können dann zum Lüften auch in der Kippstellung fixiert werden.

WASSER-FALLE

Leitungswasser gehört zu den gesündesten Flüssigkeiten, allerdings muss die Qualität stimmen. Spezielle Trinkwasserfilter schützen vor unerwünschten Verunreinigungen. In der Badewanne sorgt ein Antirutschbelag für sicheren Badespaß.

BITTE SICHERN UND AUFRÄUMEN

Steckdosen gehören mit entsprechenden Kindersicherungen versehen. Kästen, Regale und Kommoden müssen an der Wand fixiert werden. Medikamente, Wasch- und Putzmittel sowie Batterien unbedingt außer Reichweite der Kinder aufbewahren!



ZU TISCH, BITTE!

Während große Möbel fixe Plätze haben sollten, die den Energiefluss nicht stören, dürfen Kleinmöbel durchaus auch mitten im Raum stehen. „Das gilt aber nur, solange diese leicht verstellbar sind – wie zum Beispiel ein kleiner Tisch mit Sesseln oder eine Puppenküche“, so Röck.

